

## Markus Lanz im Fokus: Junge Politiker diskutieren drängende Migrationsfragen

Markus Lanz diskutiert am 12. Dezember 2024 mit jungen Bundestagsabgeordneten über Migration und deren Auswirkungen auf Sozialsysteme.



Am 12. Dezember 2024 versammelte Markus Lanz eine Gruppe junger Bundestagsabgeordneter in seiner Talkshow, um die Herausforderungen der Migration zu erörtern. In der Runde mit der SPD-Politikerin Anna Kassautzki, dem FDP-Abgeordneten Jens Teutrine, Grünen-Politikerin Merle Spellerberg und dem CDU-Fraktionsmitglied Maximilian Mörseburg wurde schnell klar, dass das Thema Migration im Fokus stand. Spellerberg äußerte sich kritisch zu den fiskalischen Folgen der derzeitigen Migrationspolitik und betonte, dass die gegenwärtige Form der Migration den Sozialsystemen schade und kein Plus für den Staat bringe. Sie warnte, dass 350.000 erwerbsfähige Syrer im Bürgergeld seien, während gleichzeitig freie Stellen existieren würden.

# Der Migrationsgipfel im Talkformat

Der Diskussionsabend verlief in einer bemerkenswerten Einheit, als auch andere Teilnehmer, darunter Tanja Schweiger von den Freien Wählern, die Lage der Flüchtlingsunterbringung thematisierten. Ihre Lösung, ein ehemaliges Kreuzfahrtschiff zur Unterbringung von Flüchtlingen zu mieten, verdeutlichte die kreativen Ansätze, die Politiker finden müssen, um akute Probleme zu lösen. Belit Onay, Oberbürgermeister von Hannover, warnte vor den finanziellen Belastungen, die die steigende Zahl an Flüchtlingen mit sich bringt, und berichtete von einer bevorstehenden Schuldenlast von über einer Milliarde Euro für seine Stadt. Die Diskussion um angemessene Lösungen und staatliche Unterstützung blieb jedoch schwammig und unausgereift.

Die Gesprächsrunde bei Lanz offenbarte auch die Unzulänglichkeiten der Kommunikation zwischen Bund und Ländern. FDP-Vizepräsident Johannes Vogel kritisierte, dass Entscheidungen in Berlin oft nicht auf die Bedürfnisse der Kommunen abgestimmt seien. So fehlen nicht nur persönliche Ressourcen für die Integration, sondern auch umfassende Konzepte, um die voraussichtlichen Herausforderungen besser zu bewältigen. Der allgemeine Tenor der Runde war, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist und Migration notwendig bleibt, doch die Umsetzung einer gescheiterten Migrationspolitik steht weiterhin auf der Kippe, wie **fr.de** berichtete.

| Details |                                                                                                                                                                 |
|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Quellen | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.berlin-live.de">www.berlin-live.de</a></li><li>• <a href="http://www.fr.de">www.fr.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**